

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 25.10.2017	Genehmigungsvermerk Datum: 06.11.2017
Tagesordnungspunkt 2	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 01.10.2017 - Kennzahlen		Bürgermeister: Gez. Stock
Vorlage-Nr: VO/4233/17			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	30.11.2017	Ausschuss für Personal und Personalentwicklung (2017)	

Sachverhalt:

Die Fraktion Freie Wähler hat am 01.10.2017 den Antrag gestellt, die Verwaltung möge jeweils in der ersten Sitzung des Kalenderjahres gemäß den Empfehlungen der KGSt dem Ausschuss für Personal- und Personalentwicklung die folgenden im Antrag genannten Kennzahlen für das abgelaufene Kalenderjahr präsentieren:

- Qualifiziertes/motiviertes/flexibles Personal
 - Mitarbeiterjahresgespräch (Durchführungsquote in %)
- Fort-/Weiterbildung (Mitarbeiter/Führungskräfte)
 - % der Personalkosten
 - Anzahl Tage je Mitarbeiter/Führungskraft
 - % der Mitarbeiter/Führungskräfte
- Mobilitätsrate (intern) (%)
- Altersstruktur (nach Produktbereich/Berufsgruppen)
 - Älter als 55/Jünger als 35
- Mitarbeiterzufriedenheit (gemäß Umfrage) (Note)
- Attraktivität des Arbeitsplatzes
 - Mobilitätsrate im ersten Jahr (intern) (%)
- Fluktuationsrate im ersten Jahr (ohne Zeitverträge) (%)
- Bewerberquote (Ausbildung/offene Stellen) (%)
- Personalkostenoptimierung/Wirtschaftlichkeit
 - Abweichung vom Personalkostenbudget (%)
- Krankheitsquote (%) aufgeschlüsselt nach Dezernat
- Vollkräftezahl (Abweichungen in %)
- Chancengleichheit
 - Frauen in Führungspositionen (%) (nach Laufbahngruppe und Berufskategorien)
- Schwerbehindertenquote (%)

Die Fraktion Freie Wähler ist der Auffassung, dass es notwendig ist, die Kennzahlen in einem berichtsorientierten Kennzahlensystem zusammenzufassen und zu dokumentieren, um die Chancen zu erhöhen, dass Ergebnisse zur Kenntnis genommen und konkrete Entscheidungen getroffen werden.

Einige dieser Kennzahlen sind in der Verwaltung vorhanden, andere könnten ohne großen Aufwand zusammengestellt werden, für einzelne wären aber auch – zum Teil sehr aufwändige – neue Erhebungen notwendig.

Unabhängig davon ist die Verwaltung der Auffassung, dass man die vom Rat als erforderlich angesehenen Informationen / Kennzahlen / Daten nicht in mehreren Berichten bzw. Konzepten aufbereiten und präsentieren sollte. Dies würde unter Umständen zu doppelten Angaben führen und die Bearbeitung und Entscheidungsfindung in Rat und Verwaltung unnötig erschweren.

In der Sitzung des Ausschuss für Personal- und Personalentwicklung am 12.09.2017 wurde unter Tagesordnungspunkt 2.3 verabredet, dass die Fraktionen Freie Wähler und Aktiv für Wegberg nach Rücksprache mit den anderen Fraktionen in Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleiterin Zentrale Verwaltungssteuerung die Grundkriterien, Ziele, Vorgaben etc. für ein Personalentwicklungskonzept (PEK) erarbeiten und dem Ausschuss erneut vorlegen. Bei dieser Erarbeitung sollten die im o. g. Antrag genannten Kennzahlen genauer betrachtet werden und ggfls. in die Vorgaben für das PEK einfließen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal- und Personalentwicklung beschließt, dass die im Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 01.10.2017 genannten Kennzahlen im Rahmen der Erarbeitung von Grundkriterien, Zielen, Vorgaben etc. für das PEK genauer betrachtet werden und ggfls. Berücksichtigung finden sollen.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 01.10.2017

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiterin

Gez. Müller-Deilmann

FBL ZVS

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Fraktion Freie Wähler
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Fraktion Freie Wähler
im Rat der Stadt Wegberg

Wegberg, 01.10.2017

**Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg**

Antrag der Fraktion Freie Wähler nach §2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg

Kennzahlen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Freie Wähler Wegberg geht davon aus, dass ein internes Personalcontrolling von der Fachbereichsleitung Zentrale Verwaltungssteuerung praktiziert wird.

Die KGSt empfiehlt für ein erfolgreiches Personalcontrolling die Erhebung folgender Schlüsselkennzahlen:

Qualifiziertes/motiviertes/flexibles Personal

- > Mitarbeiterjahresgespräch (Durchführungsquote in %)

Fort-/Weiterbildung (Mitarbeiter/Führungskräfte)

- % der Personalkosten

- Anzahl Tage je Mitarbeiter/Führungskraft

- % der Mitarbeiter/Führungskräfte

Mobilitätsrate (intern) (%)

Altersstruktur (nach Produktbereich/Berufsgruppen)

Älter als 55/Jünger als 35

Mitarbeiterzufriedenheit (gemäß Umfrage) (Note)

Attraktivität des Arbeitsplatzes

-> Mobilitätsrate im ersten Jahr (intern) (%)

Fluktuationsrate im ersten Jahr (ohne Zeitverträge) (%)

Bewerberquote (Ausbildung/offene Stellen) (%)

Personalkostenoptimierung/Wirtschaftlichkeit

-> Abweichung vom Personalkostenbudget (%)

Fraktion Freie Wähler
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Fraktion Freie Wähler
im Rat der Stadt Wegberg

Krankheitsquote (%) aufgeschlüsselt nach Dezernat

Vollkräftezahl (Abweichungen in %)

Chancengleichheit

-> Frauen in Führungspositionen (%)
(nach Laufbahngruppe und Berufskategorien)

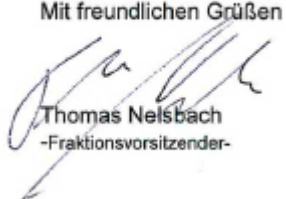
Schwerbehindertenquote (%)

Um die Chancen zu erhöhen, dass Ergebnisse zur Kenntnis genommen und konkrete Entscheidungen getroffen werden, ist es notwendig, die Kennzahlen in einem berichtsorientierten Kennzahlensystem zusammenzufassen und zu dokumentieren. Die KGSt empfiehlt, die ausgewählten Kennzahlen grafisch aufbereitet vorzulegen.

Die Fraktion Freie Wähler Wegberg beantragt, die Verwaltung möge jeweils in der ersten Sitzung des Kalenderjahres gemäß der Empfehlung der KGSt dem Ausschusses für Personal und -entwicklung die oben genannten Kennzahlen für das abgelaufene Kalenderjahr präsentieren.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nelsbach
-Fraktionsvorsitzender-


Marlies Schmitz
-stv. Fraktionsvorsitzende-